



Das europäische Cevi-Treffen Unify, welches vom 12.-15. März auf einer Burg in der Nähe von Nürnberg stattfand, war das vielleicht letzte physische Cevi-Treffen in ganz Europa vor der «Corona-Krise»... Doch nicht der Coronavirus stand im Zentrum, sondern Jesus!

Zum fünften Mal trafen sich YMCA-Mitglieder aus ganz Europa und weiteren Teilen der Welt, um für vier Tage Jesus ins Zentrum unserer Cevi-Bewegung zu stellen. Der CVJM Bayern als Gastgeber lud auf die CVJM-Burg Wernfels ein. Die beeindruckende Burg aus dem dreizehnten Jahrhundert gehört dem CVJM Bayern und ist eine Jugendherberge, in der neben vielen CVJM-Veranstaltungen auch Privatpersonen zu Gast sind. Für diese vier Tage war sie aber ganz fürs Unify reserviert.

Im Vorfeld der Konferenz hatte das Organisationsteam die schwierige Entscheidung zu treffen, ob die UNIFY-Konferenz überhaupt stattfinden konnte. Sie entschieden sich dafür und etwa 70 Personen kamen aus allen Teilen von Europa. Vielen weiteren war die Teilnahme leider nicht möglich. Für die Zuhausegebliebenen wurde kurzerhand ein Livestream organisiert, so dass auch sie Teil von Unify sein konnten.

Auch weniger als die Hälfte der Schweizer Delegation reiste nach Nürnberg. Obwohl nur zu fünft, waren dennoch vier verschiedene Cevi-Regionen vertreten: Cevi Region AG-SO-LU-ZG, Cevi Region Bern, Cevi Region ZH-SH-GL und der Cevi Ostschweiz.

«Roots and Fruits» [Wurzeln und Früchte] war das Thema der Konferenz. Verwurzelt in der Pariser Basis sind die Früchte unserer Arbeit vielfältig. Eine Aussage, die viele zum Nachdenken anregte, war, dass eine erfolgreiche Arbeit nicht automatisch auch viel Frucht bringt. Nur weil z.B. viele Personen an einem Angebot teilnehmen, ist dies noch nicht automatisch auch nachhaltig und fruchtbringend. Auch sind die Früchte der Arbeit oft erst viel später erkennbar.

Weil auch einigen Referenten die Anreise nicht möglich war, gab es zum Teil eher spontane Referate. Diese waren aber genauso gehaltvoll, trotz der Spontaneität. Und auch die kleinere Anzahl Teilnehmenden hatte keinen Einfluss auf die Stimmung.

Am Samstagnachmittag wurden verschiedene Ausflüge nach Nürnberg angeboten. Klassische und thematische Stadtführungen und der Besuch des Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Letzteres bestand aus einem eindrucklichen und modernen Museum zum zweiten Weltkrieg mit Fokus auf Nürnbergs Geschichte und einem anschliessenden Spaziergang durch das Gelände, welches Hitler mit zahlreichen beeindruckenden Gebäuden bebauen liess (vieles blieb jedoch Planung und wurde nicht fertig).

Die Heimreise schliesslich stellte für viele der Teilnehmenden eine Herausforderung dar, da sich die Situation in vielen Ländern während der Konferenz verschärfte und zahlreiche Zug- und Flugverbindungen gestrichen wurden. Manche erwartete zu Hause eine Quarantäne, weil sie aus dem Ausland kamen.

Trotz allem: Die vier Tage waren segensreich und ermutigend.

Zoe Wunderlin v/o Aruba, Cevi Ostschweiz

Hinweis:

Vom 9.-15. August 2020 findet in der Nähe von Kiew, Ukraine, das Youth UNIFY statt. Das Angebot ist für 14-24-Jährige. Das Thema lautet «explore Purpose & Identity» [erforsche Zweck & Identität]. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

www.ymca-unify.eu/european/youth_unify/youth_unify_2020